



Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz vom 03.01.2006

Über die Facharztweiterbildung

Radiologie

Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

Geb.-Datum Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med. sonstige

ausländische Grade welche

Ärztliche Prüfung Datum [Zahnärztliches Staatsexamen] Datum [nur bei MKG-Chirurgie]

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

| Nr. | Von bis | Weiterbildungsstätte Hochschulen, Krankenhausabt., Instituten etc. (Ort, Name) | Weiterbilder | Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung | Zeit in Monaten |
|-----|---------|--|--------------|---|--------------------|
| 1 | Von bis | | | | |
| 2 | Von bis | | | | |
| 3 | Von bis | | | | |
| 4 | Von bis | | | | |
| 5 | Von bis | | | | |
| ... | ... | | | | |

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen

**Diese Formulare sollen ausgefüllt
und handschriftlich unterschrieben
bei der zuständigen Ärztekammer
bei Antragstellung zur Zulassung zur
Prüfung eingereicht werden.**

Facharztweiterbildung „Radiologie“

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

| Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|---|--|---|
| ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns | | |
| der ärztlichen Begutachtung | | |
| den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements | | |
| der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen | | |
| psychosomatischen Grundlagen | | |
| der interdisziplinären Zusammenarbeit | | |
| der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten | | |
| der Aufklärung und der Befunddokumentation | | |
| labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung | | |
| medizinischen Notfallsituationen | | |
| den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs | | |
| der Durchführung von Schutzimpfungen | | |
| der allgemeinen Schmerztherapie | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

| <p align="center">Unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p> | <p align="center">Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p> | <p align="center">Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p> |
|---|---|---|
| <p>der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen</p> | | |
| <p>der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden</p> | | |
| <p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p> | | |
| <p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p> | | |
| <p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p> | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

29. Radiologie

| Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in | Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten * | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften |
|--|---|--|
| der Indikation der mit ionisierenden Strahlen und kernphysikalischen Verfahren zu untersuchenden Erkrankungen | | |
| den radiologischen Untersuchungsverfahren mit ionisierenden Strahlen einschließlich ihrer Befundung | | |
| der Magnetresonanzverfahren und Spektroskopie einschließlich ihrer Befundung | | |
| der Sonographie einschließlich ihrer Befundung | | |
| den interventionell-radiologischen Verfahren auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit | | |
| Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschließlich der Behandlung akuter Schmerzzustände | | |
| der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung | | |
| den Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen | | |
| den physikalischen Grundlagen der Magnetresonanzverfahren und Biophysik einschließlich der Grundlagen der Patientenüberwachung sowie der Sicherheitsmaßnahmen für Patienten und Personal | | |
| den Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung sowie des baulichen und apparativen Strahlenschutzes | | |
| der Gerätekunde | | |

** ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

29. Radiologie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|----------------|--|--|--|--|
| | | Datum: | | | Unterschriften: |
| Ultraschalluntersuchungen einschließlich Doppler-/Duplex- Untersuchungen, an allen Organen und Organsystemen | 1.000 | | | | |
| radiologische Diagnostik einschließlich Computertomographie, z. B. an | | | | | |
| - Skelett und Gelenken | 3.000 | | | | |
| - Schädel einschließlich Spezialaufnahmen | 500 | | | | |
| - Wirbelsäule | 500 | | | | |
| - Thorax und Thoraxorganen | 3.500 | | | | |
| - Abdomen und Abdominalorganen einschl. Retroperitonealorganen | 1.500 | | | | |
| - Urogenitaltrakt | 500 | | | | |
| - der Mamma (alle Verfahren) | 2.000 | | | | |
| - Gefäßen | 300 | | | | |
| Magnetresonanztomographien, z. B. an Hirn, Rückenmark, Nerven, Skelett, Gelenken, Weichteilen einschließlich der Mamma, Thorax, Abdomen, Becken, Gefäßen | 3000 | | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

29. Radiologie

| Untersuchungs- und Behandlungsmethoden | Richt- zahl | Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WBO * | | | Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben |
|--|----------------|--|--|--|--|
| | | Datum: | | | Unterschriften: |
| interventionelle und minimal- invasive radiologische Verfahren, davon | 250 | | | | |
| - Gefäßpunktionen, -zugänge und -katheterisierungen | BK | | | | |
| - rekanalisierende Verfahren, z. B. PTA, Lyse, Fragmentation, Stent | 25 | | | | |
| - perkutane Einbringung von Implantaten | 10 | | | | |
| - gefäßverschließende Verfahren, z. B. Embolisation, Sklerosierung | 25 | | | | |
| Punktionsverfahren zur Gewinnung von Gewebe und Flüssigkeiten sowie Drainagen von patholo- gischen Flüssigkeitsansammlungen | 50 | | | | |
| perkutane Therapie bei Schmerz- zuständen und Tumoren sowie ablative und gewebestabilisierende Verfahren | BK | | | | |
| ausführlich begründete Gutachten | 5 | | | | |

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

ANHANG

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

| | |
|---|--|
| Ambulanter Bereich: | Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren |
| Stationärer Bereich: | Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind |
| Notfallaufnahme: | Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen. |
| Basisweiterbildung: | Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes |
| Kompetenzen: | Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar. |
| Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung: | Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie |
| Fallseminar: | Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden. |
| BK: | Abkürzung für „Basiskonntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich |

ANHANG

Adressen der Landesärztekammern

Stand: 01.04.2006

Bundesärztekammer

Herbert-Lewin-Platz 1
10623 Berlin
Tel.: 030/400456-0
Fax.: 030/400456-388
eMail: info@baek.de

Baden-Württemberg Landesärztekammer

Jahnstr. 40
70597 Stuttgart
Tel.: 0711/769890
Fax: 0711/7698950
eMail: info@laek-bw.de

Bayerische Landesärztekammer

Mühlbaaurstr. 16
81677 München
Tel.: 089/4147-0
Fax: 089/4147-280
eMail: blaek@blaek.de

Ärztekammer Berlin

Friedrichstr. 16
10969 Berlin
Tel.: 030/40806-0
Fax: 030/40806-3499
eMail: kammer@aekb.de

Landesärztekammer Brandenburg

Dreifertstr. 12
03044 Cottbus
Tel.: 0355/78010-0
Fax: 0355/78010-36
eMail: post@laekb.de

Ärztekammer Bremen

Schwachhauser Heerstr. 30
28209 Bremen
Tel.: 0421/3404-200
Fax: 0421/3404-208
eMail: info@aekhb.de

Ärztekammer Hamburg

Humboldtstr. 56
22083 Hamburg
Tel.: 040/22802-596
Fax: 040/2209980
eMail: post@aekhh.de

Landesärztekammer Hessen

Im Vogelsgesang 3
60488 Frankfurt/Main
Tel.: 069/97672-0
Fax: 069/97672-128
eMail: laek.hessen@laekh.de

Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern

August-Bebel-Str. 9a
18055 Rostock
Tel.: 0381/49280-0
Fax: 0381/49280-80

eMail: info@aek-mv.de

Ärztekammer Niedersachsen

Berliner Allee 20
30175 Hannover
Tel.: 0511/380-02
Fax: 0511/380-2240
eMail: info@aekn.de

Ärztekammer Nordrhein

Tersteegenstr. 9
40474 Düsseldorf
Tel.: 0211/4302-0
Fax: 0211/4302-1200
eMail: aerztekammer@aekno.de

Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Deutschhausplatz 3
55116 Mainz
Tel.: 06131/28822-0
Fax: 06131/28822-88
eMail: kammer@laek-rlp.de

Ärztekammer des Saarlandes

Faktoreistr. 4
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/4003-0
Fax: 0681/4003-340
eMail: info-aeks@aeksaar.de

Sächsische Landesärztekammer

Schützenhöhe 16
01099 Dresden
Tel.: 0351/8267-0
Fax: 0351/8267-412
eMail: dresden@slaek.de

Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Tel.: 0391/6054-6
Fax: 0391/6054-7000
eMail: info@aeksa.de

Ärztekammer Schleswig-Holstein

Bismarckallee 8-12
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551/803-0
Fax: 04551/803-188
eMail: aerztekammer@aeksh.org

Landesärztekammer Thüringen

Im Semmicht 33
07751 Jena-Maua
Tel.: 03641/614-0
Fax: 03641/614-169
eMail: post@laek-thueringen.de

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Gartenstr. 210-214
48147 Münster
Tel.: 0251/929-0
Fax: 0251/929-2999
eMail: weiterbildung@aekwl.de